

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



**Aargauer
Zeitung**

LEBENSRAUM
AARGAU
Die gemeinnützige Stiftung der AKB



süssbach
FÜR MENSCHEN MIT GESCHICHTE



KS_B



→ endlich-antworten.ch

**Endlich
Antworten!**



→ Mehr erfahren

VERANSTALTUNGsort

Stadtmuseum Aarau | 2. UG

Schlossplatz 23 | 5000 Aarau

→ stadtmuseum.ch

KONTAKT

→ info@palliative-aargau.ch

062 824 18 82

Montag bis Freitag

9–12 Uhr

EINE KOOPERATION VON



**PRO
SENECTUTE**



HIRSLANDEN
KLINIK AARAU



palliative aargau
gemeinsam kompetent

**Tut sterben
immer weh?**

**Endlich
Antworten!**

27.–31. OKTOBER 2026

Aargauer Fachleute beantworten

Fragen zu Leben und Tod

Wir alle sind in unserem Leben irgendwann mit existenziellen Fragen konfrontiert. Krankheit, Leben, Sterben, Tod – je existenzieller die Fragen, desto schwerer fällt es uns, darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Kampagne «**Endlich Antworten**» von palliative aargau nimmt einige dieser Fragen in einer Veranstaltungsreihe im Stadtmuseum Aarau auf. Gemeinsam mit Aargauer Fachleuten und Betroffenen schaffen wir Raum für Information, Austausch und persönliche Geschichten.

Die Veranstaltungen ermutigen dazu, schwierige Themen anzugehen und Fragen auszusprechen. Denn wer Fragen stellt, schafft die Grundlage für gute Entscheidungen und einen bewussteren Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod.

Im Anschluss an die Veranstaltungen findet jeweils ein Apéro mit Infomarkt statt. Die Veranstaltungen sind kostenlos (freiwilliger Unkostenbeitrag). Falls nicht anders vermerkt, ist keine Anmeldung nötig.

VERANSTALTUNGEN

Darf man Krankheiten totschweigen?

Dienstag, 27. Oktober

→ 17.30 – 19.30 Uhr

Wie sprechen wir mit unseren Freunden und Angehörigen über das sich nähernde Lebensende? Was hilft, wenn Worte fehlen, und kann Schweigen auch schützen?

Den Abend eröffnet ein künstlerischer Beitrag von Isa Wiss (*Stimme*) und Luca Sisera (*Kontrabass*).

In der anschliessenden Gesprächsrunde kommen Carine Greminger Schibli, (*Familien-)*Trauerbegleiterin, Claudia Zinniker, *Fachexpertin Palliative Care* und Susanne Muth, *Geschäftsleitung 143.ch*, miteinander und mit dem Publikum über das Reden und Schweigen ins Gespräch. Was braucht es, um den ersten Schritt zu wagen?



Wie lange lebt man, wenn man palliativ ist?

Mittwoch, 28. Oktober

→ 18.30 – 20 Uhr

Oft wird der Begriff «palliativ» mit den letzten Lebenstagen gleichgesetzt. Doch was bedeutet «palliativ sein» tatsächlich? Dr. med. Andreas Jakob, *Onkologe und Palliativmediziner*, gibt Antworten und räumt mit verbreiteten Missverständnissen auf.

Im anschliessenden Podiumsgespräch berichten Angehörige, die einen unheilbar kranken Menschen begleitet haben, von ihren persönlichen Erfahrungen. Ergänzt werden ihre Perspektiven durch die Expertise von Melisa Günes, *dipl. Pflegefachfrau*.

Der Abend eröffnet Raum für persönliche Fragen rund um das Leben und Tod und gibt Impulse zum Nachdenken.

Moderiert wird der Anlass von Nadine Karnitz, *Seelsorgerin in der Palliative Care*.



Patientenverfügung – wieso brauche ich das?

Donnerstag, 29. Oktober

→ 17 – 19 Uhr

Meine Wünsche am Lebensende: Wie kann ich meine Wünsche zum Lebensende kommunizieren? Wer bestimmt, wenn ich nicht selbst sprechen kann? Was ist eine Patientenverfügung?

Ruth Treyer, Bereichsleiterin Soziales bei Pro Senectute, beantwortet diese und weitere Fragen in einfachem Deutsch.

Es gibt eine Übersetzung in: Arabisch, Türkisch, Portugiesisch, Spanisch, Russisch und Ukrainisch.

Kontakte:

Antonia Hesse (Kontakt)

079 819 90 83

altum-aargau@heks.ch

Samar Asad (الاتصال)

076 682 41 25

Liliana Bäckert (contacto)

079 268 26 32

Tugba Duygu (İletişim)

077 955 47 44

Julieta Dominguez (contacto)

079 288 21 76

Hamida Aliyeva (Контакт)

077 949 73 28



einfache Sprache

Tut sterben immer weh?

Freitag, 30. Oktober

→ 18 – 19.30 Uhr

Die Angst vor Schmerzen während des Sterbens beschäftigt viele Menschen. Doch wie erleben Beteiligte die letzte Lebensphase? Können Schmerzen immer gelindert werden?

In einem Podiumsgespräch beleuchten Dr. med. Petra Fellmann, *Onkologin und Palliativmedizinerin*, Judith Kaufmann, *Pflegeexpertin*,

Bruno Graber, *Freiwilliger im Palliative-Care-Begleitdienst* und Katrin Schiess, die einen unheilbar kranken Menschen begleitet hat, diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven.

Moderiert wird das Gespräch von Katharina Keel, *Lebens- und Trauerbegleiterin*.



Muss ich mit (meinen) Kindern über den Tod sprechen?

Samstag, 31. Oktober

→ 15 – 17 Uhr

Tod und Sterben gehören zum Leben, doch sprechen wir mit unseren Kindern – oder überhaupt mit Kindern – darüber? Wie kann es gelingen, dieses Tabuthema ins Leben zu integrieren?

Die Fachfrauen der Kinderspitex Nordwestschweiz, eine Palliativärztin, Trauerbegleiterinnen und Pflegeexpertinnen sowie betroffene Mütter erzählen aus ihrem Erfahrungsschatz.

Parallel zum Anlass bieten wir für eine begrenzte Anzahl Kinder ein Betreuungsprogramm an.



→ Bitte melden Sie Ihre Kinder via QR-Code an.

